

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

D DOSSIER – Rauszeit

WOHNEN – One in a million 44

EXTRA – Unter freiem Himmel 56

Trend – Frisch, frech, frei 104

0 3



9 771422 1849003

Frische Note

Das Montana gehört zu den letzten klassischen Bauwerken der Hotellerie in Luzern.
Die Zürcher Innenarchitektin Ina Rinderknecht hat den öffentlichen Räumen des Art déco-Hotels
nun eine frische Note verliehen. (KH)

Das Art déco Hotel Montana in Luzern bietet einen atemberaubenden Blick auf den Vierwaldstättersee und die Alpen. Nichts Neues, sagen Sie? Stimmt, neu ist jedoch die Gestaltung der historischen Räume im Erdgeschoss. Ina Rinderknecht hat Anfang des Jahres das Restaurant Scala, die Lobby mit der Rezeption und die Louis Bar mit der Hemingway Rum Lounge einem Facelift unterzogen. Ganze zehn Tage standen ihr und ihrem Team zur Verfügung, bevor das Traditionshaus seine Türen wieder für Gäste öffnete. Seitdem strahlt vor allem das Restaurant in ungewohnt hellen Farben eine Leichtigkeit und Eleganz aus, die eines Hauses von 1910 würdig ist.

Die Innenarchitektin aus Zürich hat den Stil der Jahrhundertwende aufgegriffen und die historischen Räume mit Möbeln in zarten Pastelltönen ausgestattet, die an keiner Stelle fremd oder aufgesetzt wirken, sondern zeitlos und modern.

Tonangebend war der Cheminée-Saal im hinteren Bereich des Restaurants: Das Rosa der Marmorwandverkleidung und das Grün der Steinelemente des ursprünglichen Kamins dienten als Inspiration für die neuen Sofaecken, die Stuhlbezüge und die Esstische mit ovalen Steinplatten. Letztere sind übrigens nicht nur *tré chic* - sie haben laut Hoteldirektorin Miriam Böger schon so manchen Gast veranlasst, in der zweiten Reihe statt am Fenster Platz zu nehmen. Die Renovation der Lobby-Restaurant-Etage ist nicht die erste Zusammenarbeit zwischen dem Montana und Ina Rinderknecht. Die Innenarchitektin bewies bereits 2022 ein feines Gespür für das Palasthotel, als sie 21 Zimmern im dritten und vierten Geschoss ein unerwartet junges Design verlieh. Bis 2025 sollen die Terrasse und weitere Zimmer folgen. ■

[HOTEL-MONTANA.CH](https://www.hotel-montana.ch)

1 Im Restaurant Scala diniert man heute ohne Tischtücher - zu schade wäre es, den feinen Marmor der neuen Tischplatten zu bedecken. Leuchte «Cloud» von Apparatus Studio macht ihrem Namen alle Ehre: Die 73 Kugeln aus mattiertem Glas scheinen wie eine dicke Wolke unter der Decke zu schweben. **2** Der helle Marmor der Tische und die pastellfarbigen Bezüge der Sitzmöbel nehmen dem Kaminzimmer seine historische Schwere und fügen der Architektur der Jahrhundertwende eine frische und zeitlose Note hinzu. **3** Ina Rinderknecht ist in Seoul geboren und aufgewachsen. Ihre Liebe zum Design entdeckte sie während eines Schulaustauschs in Yogyakarta, wo sie traditionelles indonesisches Kunsthandwerk erlernte. Seit 2008 führt sie ihr eigenes Designbüro in Zürich. **4** Gäste des Hauses werden in der Hemingway Rum Lounge den stilechten Art-déco-Leuchter wiederfinden, der vorher im Lobbybereich hing, aber «nie so wirklich hierher passte», wie Hoteldirektorin Miriam Böger findet. **5** Hier darf geraucht werden: Dank moderner Filtertechnik wird die Luft kontinuierlich von Rauchpartikeln gereinigt. Als Hommage an den grossen Schriftsteller werden in der Hemingway Rum Lounge nicht nur Zigarren angeboten, sondern über 60 Rumsorten aus Mittel- und Südamerika. *Fotos: Agi Simoes.*



2



4



3



5